

Er kommt aus Wilmersdorf-Südost, ist 1943 geboren , verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Seine Ausbildung ist die eines Diplom-Kaufmannes und er war sein ganzes Berufsleben als Gewerkschaftssekretär tätig, zuletzt als Abteilungsleiter Bildung beim DGB-Bundesvorstand.

Als Rentner bringt er seine Erfahrungen bei der Gestaltungen politischer Prozesse und seine Tatkraft in die Seniorenvertretung ein. Er versteht die Arbeit der Seniorenvertretung als Arbeit im Team, in das er sich gerne einfügt. Mit dem Seniorenmitwirkungsgesetz sei ein Instrument geschaffen worden, welches offensiv genutzt werden sollte, ist sich Hans-Detlev Küller sicher.